

Andacht zum fünfhundertzweiundfünfzigsten Montagsgebet am 5.10.2026

Lied: Wer zählt der Engel Heere

Eröffnung

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Lobet den Herrn, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr sein Wort vollbringt.

A Lobet den Herrn, all seine Heerscharen, | seine Diener, die ihr seinen Willen tut.
(*Ps 102,20-21*)

V Der Glaube der Kirche stützt sich auf das Wort der Schrift: Gott hat seine Engel ausgesandt zum Dienst an denen, die das Heil erben sollen. Auf den Wegen seines Volkes, im Geschick der Länder, in der Obhut der Kleinen und im Schutz der Auserwählten begegnen wir ihrem Wirken. Hören wir in vier Lesungen, wie sehr der Herr für die Seinen sorgt, und bitten wir ihn um das, was er uns durch seine Engel schenken will. (*Hebr 1,14*)

V Lasset uns beten. Allmächtiger, ewiger Gott, zu allen Zeiten hast du deine Engel gesandt, dein Volk zu geleiten, zu hüten und zu stärken. Öffne uns Herz und Ohr, daß wir in dieser Stunde ihren Dienst dankbar erkennen und mit ihnen auf dein Wort hören, durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Heil'ger Engel Gottes, führe

I. Der Engel auf dem Wege

V Wir lesen im Buche Exodus: So spricht der Herr: Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor dir hergehe und dich behüte auf dem Wege und dich führe an den Ort, den ich bereitet habe. Achte auf ihn und höre auf seine Stimme; halte ihn nicht für gering, denn er wird nicht verzeihen, wenn du sündigst, und mein Name ist in ihm. Wenn du aber auf seine Stimme hörst und tust, was ich dir sage, so will ich deinen Feinden Feind sein und deine Widersacher bedrängen. (*Ex 23,20-22*)

A Dank sei Gott.

V Zeige mir, Herr, deine Wege | und lehre mich deine Pfade.

A Leite mich in deiner Wahrheit und unterweise mich; | denn du bist der Gott meines Heiles. (*Ps 24,4-5*)

V Dein Wort ist eine Leuchte meinen Füßen

A und ein Licht auf meinen Pfaden. (*Ps 118,105*)

V Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott.

A Dein guter Geist leite mich auf ebenem Wege. (*Ps 142,10*)

V Selig, die auf unsträflichem Wege gehen, | die im Gesetze des Herrn wandeln.

A Möchten meine Wege gerichtet sein, | deine Satzungen zu halten. (*Ps 118,1.5*)

V Sieh, ob ich auf einem Wege des Verderbens bin,

A und leite mich auf dem ewigen Wege. (*Ps 138,24*)

V Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

A Und wandle ich im finstern Tale, so fürchte ich kein Unheil; | denn du bist bei mir.
(*Ps 22,3-4*)

V Lasset uns beten. Gott, du hast deinem Volk auf dem Zuge durch die Wüste einen Engel vorangesandt, damit er es behüte und in das verheißene Land führe. Sende auch uns auf dem Wege dieses Lebens deine Engel als treue Begleiter. Gib uns Ohren, auf ihre Stimme zu hören, und ein Herz, das deinen Geboten nicht widerstrebt, damit wir weder zur Rechten noch zur Linken abweichen, sondern den Weg gehen, der zum Leben führt, durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Gott, des Himmels ewiger Fürst

II. Die Engel der Völker

V Wir lesen im Buche des Propheten Daniel: Der Engel sprach zu Daniel: Fürchte dich nicht, Daniel; denn von dem ersten Tage an, da du dein Herz darauf richtetest, zu verstehen und dich zu demütigen vor deinem Gott, sind deine Worte erhört worden, und ich bin um deiner Worte willen gekommen. Der Engelfürst des Königreiches der Perser aber hat mir einundzwanzig Tage widerstanden; und siehe, Michael, einer der ersten Fürsten, kam mir zu Hilfe. Nun werde ich zurückkehren, um mit dem Fürsten der Perser zu kämpfen; und wenn ich fortgehe, erscheint der Fürst der Griechen. Doch will ich dir kundtun, was in der Schrift der Wahrheit aufgezeichnet ist; und keiner ist mein Helfer gegen jene, außer Michael, euer Fürst. (*Dan 10,12-13.20-21*)

A Dank sei Gott.

V Des Herrn ist das Reich, | und er herrscht über die Völker. (*Ps 21,29*)

A Gott ist König über alle Heiden, | Gott sitzt auf seinem heiligen Throne. (*Ps 46,9*)

V Der Herr vereitelt die Ratschläge der Völker | und verwirft die Pläne der Fürsten.

A Der Ratschluß des Herrn aber bleibt in Ewigkeit, | die Pläne seines Herzens von Geschlecht zu Geschlecht. (*Ps 32,10-11*)

V Und nun, ihr Könige, werdet verständig, | lasset euch belehren, ihr Richter der Erde.

A Dienet dem Herrn in Furcht | und frohlocket vor ihm mit Zittern. (*Ps 2,10-11*)

V Nicht der König wird gerettet durch die Größe des Heeres, | und nicht der Held durch die Fülle der Kraft. (*Ps 32,16*)

A Siehe, des Herrn Auge ruht auf denen, die ihn fürchten, | die auf seine Güte hoffen. (*Ps 32,18*)

V Durch mich regieren die Könige, | und die Gesetzgeber beschließen, was recht ist. (*Spr 8,15*)

A Selig das Volk, dessen Gott der Herr ist, | das Volk, das er sich zum Erbe erwählt hat. (*Ps 32,12*)

V Lasset uns beten. Herr, unser Gott, du hast jedem Volk und Land seinen Engel zum Hüter gegeben und lenkst das Schicksal der Nationen nach deinem Ratschluß. Wir bitten dich für unser Vaterland: Schenke ihm Wohlergehen und Frieden. Gib ihm Regierende, die nach deinen Geboten Recht sprechen, das Gemeinwohl suchen und sich vor dir, dem höchsten Richter, verantworten wissen. Wehre allem, was

Recht und Eintracht zerstört, und führe uns unter dem Schutze deiner Engel zum Heil, durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Es geht an meiner Seite ein Schutzgeist treu einher

III. Die Engel der Kleinen

V Wir lesen im heiligen Evangelium nach Matthäus: In jener Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist wohl der Größte im Himmelreich? Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehret und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht eingehen in das Himmelreich. Hütet euch, eines von diesen Kleinen zu verachten; denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel schauen allezeit das Angesicht meines Vaters, der im Himmel ist. (*Mt 18,1-3.10*)

A Lob sei dir, Christus.

V Der Herr ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln. (*Ps 22,1*)

A Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, | so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten. (*Ps 102,13*)

V Herr, mein Herz ist nicht hoffärtig, | und meine Augen blicken nicht stolz.

A Ich wandle nicht in Dingen, die zu groß und zu wunderbar sind für mich. (*Ps 130,1*)

V Der Herr behütet die Kleinen; | ich war schwach, und er hat mir geholfen.

A Kehre zurück, meine Seele, zu deiner Ruhe, | denn der Herr hat dir Gutes getan. (*Ps 114,6-7*)

V Mein Vater und meine Mutter haben mich verlassen, | der Herr aber nimmt mich auf. (*Ps 26,10*)

A Behüte mich wie den Augapfel im Auge, | birg mich im Schatten deiner Flügel. (*Ps 16,8*)

V Ich habe meine Seele beruhigt und gestillt, | wie ein Kind an der Brust seiner Mutter. (*Ps 130,2*)

A Wie einen seine Mutter tröstet, | so will ich euch trösten, spricht der Herr. (*Is 66,13*)

V Lasset uns beten. Vater im Himmel, du liebst die Kleinen und Demütigen und hast ihnen Engel zugesellt, die allezeit dein Angesicht schauen. Stärke unseren Glauben, daß wir dir vertrauen wie Kinder ihrem Vater. Mache uns demütig und einfältig im Herzen und laß uns in deiner Nähe geborgen bleiben, bis wir dein Angesicht schauen, wie deine Engel es schauen, durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Reiner Geist, von Gott gegeben

IV. Das Siegel Gottes

V Wir lesen in der Geheimen Offenbarung: Ich sah vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde; sie hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe über die Erde, noch über das Meer, noch über irgendeinen Baum. Und ich sah einen anderen Engel vom Aufgang der Sonne heraufsteigen, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben war, der Erde und dem Meere Schaden zuzufügen: Schadet nicht der

Erde, noch dem Meere, noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen bezeichnet haben. (*Offb 7,1-3*)

A Dank sei Gott.

V Wer im Schutze des Höchsten wohnt, | wer im Schatten des Allmächtigen ruht, | der spricht zum Herrn: Meine Zuflucht und meine Burg. (*Ps 90,1-2*)

A Seinen Engeln hat er deinetwegen geboten, | dich zu behüten auf allen deinen Wegen. (*Ps 90,11*)

V Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, | und rettet sie. (*Ps 33,8*)

A Gepriesen sei der Herr, der seinen Engel sandte, | um seine Diener zu retten, die auf ihn vertrauen. (*Dan 3,95*)

V Der Herr ist mein Licht und mein Heil, | vor wem sollte ich mich fürchten?

A Der Herr ist der Beschützer meines Lebens, | vor wem sollte ich zagen? (*Ps 26,1*)

V Er läßt deinen Fuß nicht gleiten, | und der dich behütet, schläft nicht.

A Siehe, nicht schlummert noch schläft, | der Israel behütet. (*Ps 120,3-4*)

V Der Herr behüte dich vor allem Übel, | er behüte deine Seele. (*Ps 120,7*)

A Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang | von nun an bis in Ewigkeit. (*Ps 120,8*)

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A Wie es war im Anfang, | jetzt und alle Zeit | und in Ewigkeit. Amen.

V Lasset uns beten. Gott, du bezeichnest deine Auserwählten mit dem Siegel und gebietest deinen Engeln, dem Verderben zu wehren. Wir bitten dich: Schirme uns vor allen Gefahren des Leibes, vor allem aber vor denen, die unserem Seelenheil drohen. Bewahre uns vor Sünde und Abfall, laß uns im Stande der Gnade verbleiben und in deiner Treue beharren bis ans Ende, damit wir in der Stunde unseres Todes unter dem Schutze unserer Engel zu dir heimgehen, durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Laut soll euer Lob erschallen

Schluß

V Heilige Schutzengel, getreue Diener des Herrn, wir danken euch für alle Hilfe, die ihr uns erwiesen habt, auch dort, wo wir sie nicht erkannt haben. Bleibt bei uns am Morgen und am Abend, in der Arbeit und in der Ruhe, in Freude und in Leid. Weist uns den rechten Weg, wehrt dem Bösen, bringt unsere Gebete vor den Thron Gottes und geleitet uns in der Stunde des Todes heim zum Vater.

A Bittet für uns bei Gott, unserm Herrn!

V Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, möge uns durch seine heiligen Engel auf allen Wegen behüten und zum ewigen Leben führen.

A Amen.

Lied: Höret all, ihr Menschenkinder

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Den Engel laßt uns preisen (Gotteslob Nr. 540)